

Jahresbericht
des Innerschweizerischen
Fussballverbandes
Saison 2009/2010



TRAKTANDENLISTE

der 92. ordentlichen Delegiertenversammlung von Samstag, 21. August 2010,
09.30 Uhr, im Pfarreiheim in Cham.

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 91. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Samstag, 22. August 2009, in Nottwil
4. Abnahme der Berichte
 - 4.1. Jahresberichte der Saison 2009/10
 - 4.2. Kassabericht 2009
 - 4.3. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2009
 - 4.4. Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - 6.1. des Präsidenten des IFV
 - 6.2. der weiteren Mitglieder des Verbandsvorstandes
 - 6.3. der Präsidenten der ständigen Fachkommissionen
 - 6.4. des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Rekursgerichtes
 - 6.5. eines Rechnungsrevisoren
 - 6.6. der AL-Delegierten und der Ersatzdelegierten
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2011
8. Anträge
9. Organisation der Meisterschaft Saison 2010/11
10. Wahl des Ortes der 93. ordentlichen Delegiertenversammlung 2011 des IFV
11. Verschiedenes
12. Schlussappell

Luzern, 17. Juli 2010

INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Der Präsident:

Der Sekretär:

Urs Dickerhof

Patrick Vogel

INHALTSVERZEICHNIS

DV 2010 - Traktandenliste	Seite	3
Inhaltsverzeichnis		4
Ehrenpräsidenten / Ehrenmitglieder / Freimitglieder		5
Jahresbericht des Verbandspräsidenten		8
IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben		11
Jahresbericht der Wettspielkommission		13
Jahresbericht der Technischen Kommission		17
Jahresbericht der Seniorenkommission		22
Jahresbericht der Schiedsrichterkommission		24
Jahresbericht der Sportplatzkommission		28
Jahresbericht des Rekursgerichtes		30
Jahresbericht der Veteranen-Vereinigung		31
Bilanz per 31.12.2009		34
Erfolgsrechnung		35
Revisorenbericht		40
Zusammenfassung Junioren / Verbandsmeister – Hallenturnier		41

Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und Freimitglieder

a) Verstorbene Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1980 Robert Gut, SC Obergeissenstein

gestorben:

1961
1999

Ehrenmitglieder

ernannt:

1928 Robert Graber, FC Kickers 1968
1930 Werner Bühler, FC Luzern 2001
1933 Simon Kern, FC Perlen 1979
1934 Pio Ceppi, SC Obergeissenstein 1964
1937 Anton Bucher, FC Sursee 1978
1937 Walter Widmer, Luzerner SC 1970
1938 Oskar Jundt, FC Emmenbrücke 1980
1938 Alfred Ernst, SC Schwyz 1955
1939 Josef Huwiler, FC Luzern 1988
1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers 1961
1951 Ernst Nägeli, FC Hergiswil 1975
1954 Robert Gut, SC Obergeissenstein 1999
1955 Roman Zbinden, SC Obergeissenstein 2003
1957 Max Schällibaum, FC Kickers 1972
1961 Otto Eicher, FC Emmenbrücke 1992
1961 Heinrich Habermacher, SC Cham 1983
1963 Adolf Alder, FC Kickers 1984
1964 Alfred Schmoll, SC Zug 1977
1964 Felix Sigrüst, Luzerner SC 1982
1964 Armand Meier, FC Perlen 1992
1964 Josef Weber, FC Luzern 1972
1964 Alfred Töngi, SC Kriens 1996
1968 Alois Ehrler, SC Schwyz 1969
1968 Georg Stuber, SC Zug 1981
1968 Karl Landtwing, SC Zug 1978
1968 Fritz Schwyzer, FC Luzern 1975
1973 Franz Inderbitzin, FC Schattdorf 2001
1974 Fridolin Pfulg, SC Obergeissenstein 1974

1977	Adolf Künzle, FC Zug	1983
1977	René Kipfer, FC Horw	1994
1979	Manfred Burkhard, FC Luzern	1991
1986	Josef Notz, FC Luzern	1987
1987	Josef Banz, FC Littau	2002
1987	Walter Zimmermann, FC Emmenbrücke	1995
1989	Robert Meyer, FC Perlen-Buchrain	2009
1991	Mario Crivelli, SC Obergeissenstein	2008
1998	Raeto Hoegger, FC Küssnacht	1999

b) Lebende Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

2009 Peter Hofstetter, Luzerner SC

Ehrenmitglieder

ernannt:

1980 Anton Amstutz, SC Obergeissenstein
1981 Fredy Hofer, FC Luzern
1983 Ruedi Renggli, SC Buochs
1985 Werner Bühler, FC Baar
1987 Hugo Amberg, SC Emmen
1987 Willy Vogel, SC Kriens
1990 Hans Peter Wechsler, FC Giswil
1990 Benno Delb, ESC Erstfeld
1990 Ruedi Kleiner, SC Cham
1991 Robert Rumi, FC Willisau
1993 Xaver Achermann, SC Buochs
1993 Peter Aschwanden, FC Kickers
1993 Anton Bucheli, FC Luzern
1993 Karl Haefliger, FC Kickers
1993 Peter Haller, FC Ibach
1993 Karl Mattmann, FC Ebikon
1993 Albin Schmidiger, FC Rotkreuz
1994 Toni Frey, Luzerner SC
1995 Werner Hediger, FC Altdorf
1996 Hans Baggenstos, Luzerner SC
1996 Franz Bellmont, SC Cham

1996 Beat Indergand, SC Obergeissenstein
1996 Josef Vogel, FC Luzern
1997 Hansruedi Hediger, FC Ibach
1998 Alois Tschopp, FC Küssnacht
2000 Edi Widmer, FC Wolhusen
2001 Ernst Stauffer, SC Kriens
2002 Rolf Lütenegger, SC Schwyz
2003 Dr. Josef Zurkirchen, FC Ebikon
2003 Peter Z'graggen, SC Obergeissenstein
2004 Daniel Amrein, SC Cham
2004 Gildo Moscatelli, FC Hochdorf
2005 Pius Bucheli, FC Emmenbrücke
2006 Anton Bucher, FC Wolhusen
2006 Peter Hofstetter, Luzerner SC
2006 Anita Kaufmann, SC Menzingen
2007 Markus von Flüe, SC Cham
2008 Patrick Vogel, SC Emmen
2009 Leopold Häfliger, Hildisrieder SV

Freimitglieder

ernannt:

1997 Hermann Bossardt, FC Eschenbach
1999 Marcello Schwab, FC Alpnach
2000 Louis Mathis, SC Steinhausen
2001 Bruno Burgener, FC Wolhusen
2004 Mädi Tschopp, FC Küssnacht
2004 Hubert Schällibaum, FC Giswil
2006 Josef Bättig, FC Schötz
2008 Kiener Adi, FC Ruswil

Jahresbericht des Präsidenten

Amtsantritt

Mit der Amtsübergabe an der Delegiertenversammlung in Nottwil von Peter Hofstetter und im Beisein von Peter Gilliéron startete ich in ein neues Erlebnis – das Erlebnis IFV. Als ehemaliger Präsident des FC Emmenbrücke, aber auch durch den Kontakt mit verschiedenen Exponenten kannte ich den IFV natürlich bestens. Zum Tag der Wahl war eine geballte Ladung Fussballverbandsmitglieder aus allen Regionen der Schweiz aufmarschiert. Ein schönes Gefühl. Die vielen Gratulationen zur Wahl, aber auch die Einladungen zu diversen Veranstaltungen haben mich sehr gefreut. Der Terminkalender war rasant schnell gefüllt. Die Vereine, Kommissionen und Fussballregionen forderten mich heraus. Meine Vorstellungen betreffend meine neue Aufgabe als Präsident des IFV wurden so ziemlich durchgeschüttelt. Dennoch war es eine wunderschöne und lehrreiche Einarbeitungszeit.

Kennenlernen

Nach dem glücklichen Start freute ich mich darauf, hinter die Kulissen des IFV zu schauen. Mit Erstaunen stellte ich fest, dass unheimlich viele engagierte Leute in verschiedenen Kommissionen sehr wichtige Arbeiten erledigen. Und das nur zum einen Zweck, einen geregelten Spielbetrieb gewährleisten zu können. Jedes Wochenende werden über 600 Spiele ausgetragen, die alle einen Schiedsrichter benötigen.

Gleichzeitig konnte ich auch feststellen, dass in diesem Verband nichts Grundsätzliches geändert werden muss. Das gab mir die Gelegenheit, mich intensiver mit der Materie des Verbandes auseinanderzusetzen. Bei den Geschäftsleitungs- und Vorstandssitzungen kristallisierten sich die Hauptthemen und Problematiken heraus. Damit hatte ich auch die nötigen Grundlagen, um die wichtigen Kommissionsarbeiten vor Ort mitzuverfolgen und zu wissen, worüber gesprochen wird.

Nach den ersten zwei Monaten durfte ich mit Genugtuung konstatieren, dass in den Kommissionen intensiv und konstruktiv im Sinne unseres Sports gearbeitet wird.

Die erste Präsidentenkonferenz in Bern barg dann bereits eine erste Überraschung. Abgesehen davon, dass hier die gesamten Fussballhonorationen anwesend sind, gilt scheinbar das ungeschriebene Gesetz, dass ein neuer Regionalpräsident zuerst mal ruhig bleiben soll. Da ich das nicht wusste und als Politiker ja zu der sprechenden Zunft gehöre, richtete ich ein paar kritische Worte an die Versammlung betreffend Ablauf der Sitzung. Verschiedene Verbandsobere reagierten darauf mit einem unmissverständlichen Anheben der Augenbrauen. Zumindest bin ich mir jetzt sicher, dass der Verband den neuen Präsidenten des IFV kennt.

Umsetzen

Nach dem Kennenlernen kam die Zeit der Konsolidierung. Sehr schnell musste ich von meinen ersten Plänen abkommen. Ich hatte mir nämlich vorgenommen, jede Kommission zu besuchen und jedes Wochenende immer mindestens ein Juniorspiel innerhalb des IFV-Verbandsgebietes anzuschauen. Das mit den Kommissionen hat geklappt – das mit den Juniorspielen leider nicht. Es waren zu viele zusätzliche Veranstaltungen, bei denen meine Anwesenheit gewünscht wurde. Fazit: Ziel des ersten Jahres klar nicht erreicht. Was ich aber unbedingt machen wollte, war, die Präsidenten der Vereine kennenlernen. Die Änderung der Anzahl Mannschaften in der 2. Liga interregional und der damit zusammenhängenden Modalitäten gab mir die Möglichkeit, regionale Präsidentenkonferenzen durchzuführen. Sehr gefreut hat mich, dass sämtliche Vereine an den Sitzungen teilgenommen haben. Auch von den einzelnen Präsidenten wurde die Möglichkeit des Kennenlernens und des gegenseitigen Austauschs sehr geschätzt. Aufgrund einer Umfrage unter den Vereinen stellte ich zudem fest, dass die Aufstiegsspiele im IFV-Gebiet als feste Grösse anzusehen sind. Auch die Delegiertenversammlung und seine Form wurden diskutiert. Aufgrund der Ergebnisse werden wir den Vereinen vorschlagen, dass die nächste Delegiertenversammlung an einem Freitagabend stattfindet.

Änderungen

Trotz unserem ausgezeichnet funktionierenden Sekretariat und der tollen Arbeit in den Kommissionen reizt es mich immer wieder, konstruktive Ideen einzubringen. Aus der Sicht der Geschäftsleitung ist es zwingend nötig, dass wir unser Sekretariat einer Prüfung unterziehen müssen. Damit wollen wir herausfinden, wie wir unsere Vereine optimal bedienen können. Zum Beispiel muss bei einem Ausfall eines Sekretariatsmitglieds die vollumfängliche Stellvertretung garantiert sein. Es darf nicht sein, dass unser Roger Giger während seinen Ferien Spiele verschieben oder beim Schlangestehen am Skilift Fragen eines Spiko-Präsidenten beantworten muss. Dennoch sind wir den Vereinen einen optimalen Service schuldig. Wir haben deshalb beschlossen, das Sekretariat auf zwei Vollzeitstellen aufzustocken und gewisse Bereiche stärker zu gewichten. Es ist uns gelungen, in der Person von Isabelle Kaufmann eine erfahrene Berufsfrau mit fussballerischer Erfahrung zu rekrutieren. Als ehemalige Nationalspielerin mit WM-Erfahrung steht Isabelle Kaufmann dem IFV natürlich bestens an.

Die Sitzungsorganisation und die Abläufe werden laufend überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst. Das Sponsoringkonzept des IFV wird aufbereitet und mit Vorsicht eingeführt. Mit Vorsicht deshalb, weil die Vereine vom Verband nicht konkurriert werden sollen. Das Sponsoring soll es ermöglichen, die Trainer, die Juniorenförderer aber auch die Schiedsrichter und viele mehr in der Weiterentwicklung zu unterstützen sowie die Qualität in verschiedenen Bereichen zu steigern.

Ausserdem soll der Innerschweizerische Fussballverband einen etwas moderneren Auftritt nach aussen bekommen. Wir arbeiten daran.

Aussichten

Wie bereits erwähnt, ist es nicht notwendig, den Innerschweizerischen Fussballverband neu zu organisieren oder zu reformieren. Mein Vorgänger und seine Mitarbeiter haben sehr gute Arbeit geleistet. Und doch wird von einem neuen Präsidenten erwartet, dass etwas in Bewegung kommt. Die Bewegung hat bereits begonnen und wird sich weiter fortsetzen. Ich werde auf einem sehr guten und stabilen Fundament die eine oder andere Idee anpacken. Dabei geht es nicht um die grundlegenden Dinge im Fussball, sondern wie bereits erwähnt um einen besseren Service für die Vereine. Wir wollen, dass die Delegiertenversammlung ein Event wird, an dem die Präsidenten gerne teilnehmen und wo neben dem geschäftlichen Teil und der Information auch der gesellschaftliche Teil seinen Platz bekommt.

Mit solchen Massnahmen erhoffe ich mir nicht zuletzt auch etwas mehr Verständnis seitens der Vereine, wenn es um gewisse Entscheidungen und Weisungen des Verbandes geht.

Der Innerschweizerische Fussballverband ist mit 79 Vereinen der fünftgrösste aller 14 Regionalverbände in der Schweiz. Somit müssen wir uns in verschiedenen Bereichen klar definieren. Im Zentrum stehen hier zum Beispiel der Stellenwert des Futsal oder die Ausbildung der J+S-Kids-Trainer. Diesbezüglich muss der Verband – zusammen mit den Vereinen – die Zukunft angehen und die notwendigen Eckpunkte erarbeiten. Weiter müssen der stagnierende Frauenfussball sowie die Schiedsrichterausbildung weiter gefördert werden.

Dies alles kann nur mit einem Team geschehen, das nicht nur bewahren, sondern auch entwickeln will. Mit der bestehenden Vorstandscrew, die ich von meinem Vorgänger übernehmen konnte, ist das möglich. Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass die Vereine des IFV hinter solchen Ideen und Entwicklungen stehen. Nur mit der Unterstützung unserer Mitglieder können wir etwas bewegen. Aus diesem Grund werde ich immer wieder auf die Exponenten und Präsidenten zugehen und die Meinung der Vereine in den Entscheidungsprozess mit einfließen lassen.

In diesem Sinne bedanke ich mich für Ihr Vertrauen. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch meinen Vorstandsmitgliedern und dem Sekretariat für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Selbstverständlich hoffe ich, dass ich auch in Zukunft auf alle zählen kann.

Urs Dickerhof
Präsident

IFV - Mitglieder mit besonderen Aufgaben

Auch in der Saison 2009/2010 waren wir in der komfortablen Lage, dem Schweizerischen Fussballverband und anderen sportfördernden und zivilen Behörden Mitglieder aus unserem Regionalverband zur Verfügung stellen zu können. Wir danken den folgenden Herren für die zusätzliche Arbeitslast, die sie für uns alle auf sich genommen haben:

Bachmann Markus Maria	FC Luzern, Mitglied Lizenzkommission SFL
Buob Theodor	FC Schötz, Komitee 1. Liga
Fähndrich Franco	FC Luzern, Suppleant Disziplinarkommission SFL
Haas Christian	FC Sempach, Mitglied Sportplatzkommission SFV
Hofstetter Peter	Luzerner SC, Mitglied Zentralvorstand SFV
Indergand Beat	FC Adligenswil, Mitglied SR-Komm. SFV, Ressort Regeltechnik
Jurt Markus	SC Kriens, Vizepräsident Schlichtungskommission SFL
Kälin Markus	Mitglied Ausbildungskommission SFL
Kessler Alois	FC Brunnen: Mitglied Verbandssportgericht SFV Mitglied Rekurskommission AL SFV
Koller Stefan richt	Zug 94, Mitglied Verbandssportgericht SFV
Meier Karl	FC Hochdorf, Vizepräsident Verbandssportgericht SFV
Röllli Robert	FC Schötz, Mitglied Rekurskommission 1. Liga
Sager Osi	FC Eschenbach, Mitglied Kommission für J + S Kanton Luzern

Sidler Lothar	SC Kriens, Suppleant Verbandssportgericht SFV
Stoll Rudenz	FC Luzern, Mitglied Marketingkommission des SFL
Tschuppert Thomas	FC Sursee, Mitglied Sportkommission Kt. Luzern
Vogel Patrick	SC Emmen, Mitglied Kontroll – und Strafkommision SFV
Erwin Fölml	FC Willisau, Mitglied Schiedsrichterkomm. SFV, Ressort untere Ligen
Wagemann Alois lic.iur.	FC Sursee, Mitglied Verbandssportgericht SFV



WETTSPIELKOMMISSION

Pünktlich mit dem Beginn der WM 2010 in Südafrika ging bei uns die Saison 2009/2010 zu Ende. Für einmal darf die abgelaufene Saison glücklicherweise als wenig spektakulär bezeichnet werden, was sich auch darin widerspiegelt, dass der Fussballbetrieb im IFV in der letzten Saison sehr wenig in den Medien „breitgewalzt“ wurde. Und dies darf als zweifelsfrei positives Zeichen gewertet werden, denn in der Regel wird der Regionalfussball nur bei ganz grossen Neuerungen oder bei grösseren oder kleineren Skandalchen medienmässig erwähnt. Ausgenommen davon sind natürlich die sehr gern gelesenen wöchentlichen Spielberichte und –vorschauen in den einzelnen Regionalzeitungen.

1. Fairplaypunkte in der Rangliste

Einzig die Frage der Fairplaypunktregelung und deren Berücksichtigung für das Erstellen der Rangliste hat gegen Ende der Saison plötzlich wieder für etwas Aufsehen gesorgt. Die zwei, drei Vereine, deren Mannschaften effektiv an der Fairplayregelung scheiterten und daher faireren Mannschaften den Vortritt lassen mussten, versuchten mit Hilfe vereinsgefärbten Berichterstatern die nunmehr in verschiedenen Regionen der Schweiz angewandte Regelung in Frage zu stellen. Sie vergassen dabei allerdings, dass nach wie vor primär die erzielten Punkte ausschlaggebend sind und die Regelung ja nunmehr schon seit 3 Jahren bekannt ist. Und so rühmten einige Vereine, welche sich letztes Jahr noch über die Regelung beschwerten, diese präventive Fairplaymassnahme, weil sie dieses Jahr eben nicht mehr auf die Fairplaypunkte angewiesen waren!

Wie aus verschiedenen Stellungnahmen von Seiten des IFV klar hervorgeht, hält der Verband an dieser u.a. auch vom IFV in Zusammenarbeit dem Zürcher Verband ins Leben gerufenen Regelung vollumfänglich fest und wird sie auch in der kommenden Saison zur Anwendung bringen. Die geschieht umso mehr, als dass auch die letzte Saison zeigte, dass sie auch strafenmässig Wirkung zeigte (und dem IFV weniger Einnahmen brachte, über welche man sich aber auf Seite des Verbandes absolut nicht ärgert, im Gegenteil!).

Obschon in der abgelaufenen Saison über 20 Mannschaften mehr am Wettbewerb teilnahmen, konnten die doch recht massiv gesunkenen Zahlen von roten und gelben Karten des letzten Jahres gehalten werden, was für die Zweckmässigkeit der Fairplaypunkte spricht.

2. Einsprache- und Rekursverfahren / Begründete Strafverfügungen

Das erste Mal konnte mit dem total überarbeiteten, neuen Rechtspflegereglement gearbeitet werden. Die Vereinfachung für Betroffene und Funktionäre und vor allem die Möglichkeit, rechtsmissbräuchliches Hinausziehen der ausgesprochenen Suspensionen durch unbegründete Einsprachen und Rekurse

zu verhindern, hat sich voll bewährt. Es ist denn auch bemerkenswert und überaus erfreulich, dass in der abgelaufenen Saison lediglich noch 8 Einsprachen behandelt werden mussten, wo es in der Saison 2008/09 doch noch 15 gewesen sind. Auch diese Zahlen sprechen m.E. für die gegenseitige Akzeptanz und das entsprechende Vertrauen. Damit soll aber in keiner Art und Weise die Einspracheberechtigung in Abrede gestellt werden. Dieses Mittel zur genauen Abklärung eines Sachverhaltes ist absolut zeitgemäss und berechtigt und es gab auch im abgelaufenen Jahr eine Einsprache, welche vollumfänglich gutgeheissen werden musste oder durfte. Dazu kommt noch, dass nunmehr auch auf Stufe des SFV eine entsprechende Anpassung der Rechtspflegeerlasse an die Hand genommen wurde und der Unterzeichnende als Mitglied dieser SFV-Arbeitsgruppe feststellen durfte, dass u.a. auch unser Rechtspflegereglement als Diskussionsgrundlage verwendet wird.

Bei den eigentlichen Einsprachen ergibt sich folgendes Bild:

Eingegangene Einsprachen	8
Nachträglich zurückgezogene Einsprachen	1
Pendente Einsprachen	0
Einspracheentscheide	7
- Nichteintreten (Nichtbezahlen Kostenvorschuss, fehlende Unterschrift des Spielers)	0
- teilweises Nichteintreten (da Verein ebenfalls unterzeichnet) auf die Einsprache des Spielers wurde eingetreten	2
- gutgeheissen	1
- teilweise gutgeheissen	0
- abgewiesen	6

In der abgelaufenen Saison hatte sich die WK dreimal mit Vorfällen zu befassen, welche eine genauere Abklärung und die Gewährung des rechtlichen Gehörs schon vor dem Erlass der Strafverfügung notwendig machten. Dabei handelte es sich zweimal um Spielabbrüche und einmal um die Teilnahme von Spielern an einem Meisterschaftsspiel unter falschem Namen. In diesen drei besonderen Fällen machte die WK vom Artikel 4 Abs. 3 des Rechtspflegereglementes Gebrauch und ermöglichte gegen solche Strafverfügungen, welchen sehr intensive Abklärungen vorangingen, direkt eine Rekursmöglichkeit ans Rekursgericht IFV, die allerdings jeweils nicht benützt wurde.

Auch wenn das neu konzipierte Rekursgericht dieses Jahr keinen Rekurs zu behandeln hatte, so hat eine gemeinsame Sitzung zwischen Strafkommision und Rekursgericht doch einiges an Klarheit betreffend Praxis und Handhabung der verschiedenen Bestimmungen gebracht, dies auch und vor allem im Sinne der Rechtssicherheit.

Leider mussten unsererseits auch in der vergangenen Saison wieder 5 Fälle von Tätlichkeiten gegenüber Schiedsrichtern der KSK SFV in Bern gemeldet werden; dies war leider wieder eine Zunahme von 3 Fällen im Gegensatz zum

letzten Jahr. Dafür waren die Vergehen insofern kleiner, als dass die Strafen in Sperren zwischen 4 und 8 Monaten bestanden; aber immerhin.

Auch wenn man mit Schiedsrichterentscheiden ab und zu nicht einverstanden sein kann (die letzte WM in Südafrika lässt grüssen), so kann und darf es nicht sein, dass man deswegen den Schiedsrichter tätlich angeht oder ihn bedroht. Diesbezüglich wird auch in der kommenden Saison noch rigorosser gegen „Sünder“ vorgegangen.

3. Neuerungen für die kommende Saison

Für einmal darf in der kommenden Saison so gespielt werden, wie man es letztes Jahr tun konnte; es stehen ausnahmsweise keine nennenswerten Änderungen von Seiten des SFV oder unseres Verbandes an, was den Spielbetrieb betrifft.

Dafür wagt die WK in der kommenden Saison den Versuch, vom jahrzehntelang praktizierten Dienstag als WK-Tag abzurücken und stattdessen jeweils an Mittwochabenden zu tagen!

Es wurde in letzter Zeit immer mehr festgestellt, dass bei der immer grösser werdenden Flut von SR-Rapporten und Spielberichten das Sekretariat montags und dienstags in eine sehr starke Arbeitsüberbelastung gelangt. Dazu kommt noch, dass aus den verschiedensten Gründen (zum Teil auch von Seiten der Post) die Rapporte erst am Dienstagnachmittag oder gar Mittwoch auf dem Sekretariat eintreffen und daher von den Sachbearbeitern zum Teil nach der WK-Sitzung noch separat behandelt werden müssen.

Und schliesslich lässt auch die Tatsache, dass heute Strafverfügungen betreffend gelben und roten Karten bereits mit deren Publikation im Internet Gültigkeit haben, eine Verschiebung des „WK-Tages“ absolut zu. Wir bitten also alle Vereinsfunktionäre und „Strafbulletin-Interessierte“ sich künftighin den Donnerstag als „IFV-Mitteilungs- und Strafentag“ zu merken.

4. Schlussbemerkungen, Dank und Wunsch für die nächste Saison

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich wiederum dem Verbands- und den Regionalmeistern, allen Gruppenersten und Aufgestiegenen sowie den verschiedenen IFV-Cupsiegern ganz herzlich gratulieren und verzichte auch dieses Jahr bewusst auf eine namentliche Erwähnung derselben, ob schon (oder gerade weil) für einmal mein Stammverein dabei wäre!. Den anschliessenden Ranglisten können die übrigen Glücklichen (bzw. die Erfolgreichen) entnommen werden.

Ich danke meinen VV-Kollegen und meinen Kameraden aus der WK für ihr Verständnis und ihr Mitziehen. Auch in der vergangenen Saison gab es einige „Sträusse auszupflücken“, doch geschah dies immer in sportlicher Art und Weise und zum Wohl unseres Fussballs und unseres Verbandes.

Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt auch heute wieder allen Präsidenten und Vorstandsmitgliedern der verschiedenen Vereine. Nur mit ihrer Hilfe

ist es uns vom Verband überhaupt möglich, die Drohungen und Gewalt auf unseren Fussballplätzen noch weiter einzudämmen.

Ich wünsche allseits eine erfolgreiche Saison und hoffe sehr, dass sich die WK im kommenden Jahr noch vermehrt mit Besuchen von Meisterschaftsspielen und gemütlichem Erfahrungsaustausch mit den Vereinsverantwortlichen befassen kann anstatt sich mit Strafen und Einsprachen auseinanderzusetzen. Selbstverständlich gehören Karten zu unserem Sport und ich wäre der Letzte, welcher mir nicht einen körper- und kampfbetonten Fussball wünschte. Allerdings soll dieser in sportlicher Fairness und in Achtung des SR, des Gegners und des eigenen Mitspielers erfolgen.

Wenn dies im kommenden Jahr vermehrt so geschehen könnte, hätte die WK und deren Präsident ein Herrenleben, und dies wünsche ich mir, uns und Euch!

Alois Kessler, WK-Präsident

(Nach Redaktion und Abgabe des Jahresberichtes der WK gingen beim Präsidenten der WK noch vier weitere Einsprachen ein, welche alle im Zusammenhang mit dem Tatbestand des Spielens unter falschem Namen zusammenhängen. Diese Einsprachen sind bei Drucklegung noch hängig, ebenso wie ein Rekurs gegen den Punkteabzug der Mannschaft)

TECHNISCHE KOMMISSION

Kurswesen

Haben sie gewusst, dass der IFV über 100 Ausbildungstage in seinem Jahreskursprogramm anbietet? Ob J+S Kids, KIFU, C- und B-Diplomkurse, FK's etc. die Palette ist riesig und bietet jedem angehenden oder erfahrenen Fussballtrainer genügend Möglichkeiten seine Kenntnisse, über die schönste Nebensache der Welt, zu vertiefen. Das reichhaltige Programm erfordert grosses Geschick bei der Planung und Organisation sowie Engagement und Flexibilität der Kursleiter und Klassenlehrer. Es ist mir daher ein besonders Anliegen unserm Kursobmann und technischen Leiter Stefan Marini sowie seinem tollen Instruktorenteam ganz herzlich für ihren wirklich immensen Einsatz bestens zu danken. Das rund 30 köpfige IFV-Instruktorenteam brilliert nicht nur mit Fachkompetenz, sondern glänzt auch mit einer grossen Sozialkompetenz und gilt im regionalen Vergleich als verschworene Einheit und nicht umsonst als Vorzeigetruppe.

Übersicht der wichtigsten Kurse und Anzahl Teilnehmer

- 7 KIFU Kurse 270 Teilnehmer (Vorjahr 319)
- 3 C-Diplomkurse (Leiter I) 101 Teilnehmer (Vorjahr 97), 86 Bestanden
- 1 B-Diplomkurs (Leiter II) 29 Teilnehmer (Vorjahr 25), Bestanden 22
- 9 J+S Module „Fortbildung“ (FK's) 343 Teilnehmer (Vorjahr 379)

Ganz erfreulich ist die Tatsache, dass 6 Kandidaten aus dem IFV, von Schweiz weit 18, die Zulassungsprüfung zum A-Diplom bestanden haben. Mit Patrick Bühlmann hat zudem ein weiterer ehemaliger Fussballprofi das Instruktorendiplom erworben und das Team verstärkt. Mitten in der Ausbildung dazu steckt Marinko Jurendic, welcher im Herbst hoffentlich ebenso ins Team aufgenommen werden kann.

Allen erfolgreichen Kursabsolventen wünsche ich eine neue oder weiterführende, erfolgreiche, möglichst lange dauernde und tolle Zeit als Fussballtrainer.

Erfreulich war auch, dass wir das Projekt „Vereine finden Trainer“ weiterführen durften, obwohl es vom SFV nicht mehr im Programm geführt wird. Hans Chiara und sein Team haben aber in der Vergangenheit und im letzten Jahr einen so tollen Job gemacht, dass dem IFV die finanzielle Unterstützung weiter zugesagt wurde und diverse Vereine von den Ideen und Anregungen bei den diversen Workshops profitieren konnten. Der SFV ist an der Erarbeitung eines Programms unter dem Titel „Vereinsentwicklung“, welches die Vereinsfunktionäre bei der täglichen Arbeit unterstützen soll. In diesem neuen Projekt sollen auch Themenbereiche aus „Vereine finden Trainer“ enthalten sein.

Herzlichen Dank Allen, insbesondere auch den Kant. Sportämtern, welche in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass sämtliche Kurse wiederum problemlos und erfolgreich durchgeführt werden konnten. Gerne zitiere ich dazu ein oft gehörtes Feedback seitens der Kursteilnehmer: „Toller Kurs, perfekte Organisation, ich habe viel gelernt!“

Regionalauswahlen

Immer noch jünger und früher sollen die „Talente“ für die Regionalauswahlen selektioniert werden, ein Trend der durchaus kritisch betrachtet werden darf. Bisher waren es U-16 und U-14 ab nächster Saison U-15 und U-13 bei den Girls. Bei den Boys nächste Saison nochmals U-14 und U-13 und ab übernächster Saison U-13 und U-12 heissen die Auswahlteams, welche speziell gefördert werden. Fussball ist heutzutage die Einsteigersportart Nr. 1 und die Kategorien F, E und D haben grosse Zuwachsraten insbesondere in EM oder WM-Jahren und ganz besonders wenn unsere Nationalmannschaft daran teilnimmt. Aus dieser grossen Zahl an Spieler/Innen eine Selektion für eine Regionalauswahl zu treffen, ist nicht einfach und stellt auch Profis vor eine grosse Herausforderung. Einstieg und Ausstieg liegen oft nahe beieinander, gerade in so jungen Jahren denn viele können und wollen sich noch nicht auf nur eine Sportart festlegen. Daher haben unsere Regionalauswahltrainer den Spagat zu machen, indem sie nicht nur Spieler/Innen fördern, welche im Moment talentiert sind und ein grosses Potential vorhanden scheint, sondern auch diejenigen welche dem Fussball (hoffentlich) erhalten bleiben.

Bei den Boys U-13 und U-14 findet der Vergleich mit den anderen Regionen in Turnierform statt. Beide Jahrgänge konnten resultatmässig nicht mit den besten mithalten und der U-14 ist es zum zweiten Mal in Folge nicht gelungen, sich für das Finalturnier der besten 6 Regionalauswahlteams zu qualifizieren. Die U-13 hat punkto Resultate auch eher mittelmässig abgeschnitten und man kann nur hoffen, dass meine obigen Worte der Potenzialbeurteilung dann in ein paar Jahren die nötigen Resultate zeigen. Es wird jedoch auch eine unserer Aufgaben sein, die letzten Ergebnisse zu analysieren und die Zusammenarbeit mit den Vereinen, welche uns die Spieler zur Verfügung stellen zu intensivieren. Einen wichtigen Schritt in diese Richtung erfolgte bei der Meldung der Talente, indem wir eine persönliche schriftliche Beurteilung durch die Trainer verlangt haben. Dies um einerseits die Flut der Meldungen etwas einzudämmen und andererseits vor allem auch um den Vereinstrainern aufzuzeigen, worauf wir bei der Selektion unser Augenmerk werfen. Die Zukunft insbesondere bei den Talenten wird noch mehr in Richtung individuelles Training gehen und dazu werden wir versuchen ein regionales Stützpunktraining aufzubauen, was durchaus auch einen Effekt für den Breitenfussball haben wird.

Bei den U-16 und U-14 Mädchen sind wir auf gutem Kurs. Das motivierte Trainerteam hat sich etabliert und es gelingt uns wieder vermehrt, dass die talentiertesten Girls bei den Regionalauswahlteams mitmachen wollen. Bei den U-

16 wurde ein feiner 2. Schlussrang bei der inoffiziellen Schweizermeisterschaft erzielt, was beweist, dass wir im Nachwuchsbereich nach wie vor zur Spitze gehören. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass es mit Viola Calligaris eine Spielerin aus dem IFV geschafft hat, ins AZ Huttwil aufgenommen zu werden. Im Winter hat Stephan König die Verantwortung der U-14 übernommen, dies weil es Silvio Hefti durch seine berufliche Veränderung nicht mehr möglich, war das Amt weiterzuführen. Beiden besten Dank für das vergangene und zukünftige Engagement. Auch seit dem Frühjahr ist Marijana Brezovski als Assistentin bei beiden Teams tätig. Die erfahrene Aktivspielerin (NLA bei SC Kriens) war schon ab und zu für spezielle Laufschiultrainings zugezogen worden und hat nun die nötigen Diplome erlangt, um als Trainerin zu fungieren. Damit ist endlich auch das Ziel, eine Frau im Trainerteam zu haben, erreicht.

Breitenfussball

Wie oben schon erwähnt ist Fussball die Einsteigersportart Nr. 1. Dieser, auch gesellschaftlich verantwortungsvollen, Aufgabe ist Rechnung zu tragen. Fussballtrainer im KIFU haben heute teils ganz anderen Ansprüchen gerecht zu werden als noch vor ein paar Jahren. Die Kinder, etliche mit, viele leider jedoch ohne Zukunft im Fussball, machen die ersten sportlichen Schritte beim FC, wo sie auf meist gut ausgebildete Fussballtrainer treffen, welche ambitioniert ihr Wissen und Können vermitteln wollen. Diese Trainer sind dort am falschen Ort eingesetzt und sollten auf der Stufe Préformation oder mit Jugendlichen arbeiten. Wer auf Stufe F- und E tätig ist, wäre gut beraten die Kids-Ausbildung, welche neu auch vom Bund finanziell grosszügiger unterstützt wird, zu absolvieren. Diese zeigt auf, wie man mit Kindern in diesem Alter umgeht und ganz wichtig, vor allem polysportiv trainieren sollte. Ich vertrete auch die Meinung, dass bei noch konsequenterem polysportivem Training der „Drop out“ Problematik bei den älteren Junioren entgegen gewirkt werden kann. Das Ressort Breitenfussball ist laufend daran, diese und andere Entwicklungen zu prüfen sowie Ideen und Projekte in unserer Region umzusetzen.

Ein Schwerpunkt neben den Projektarbeiten bilden die in den Wintermonaten organisierten IFV-Hallenturniere, welche sich weiter grosser Beliebtheit erfreuen. In diesem Bereich ist ein stetiger Einfluss von Futsal zu beobachten, welcher sich in unserer Region jedoch noch nicht in dem Masse durchgesetzt hat wie dies anderswo schon der Fall ist.

Ebenfalls im Winter erhalten die Juniorenobmänner an ihrer Tagung Gelegenheit, die neuesten Infos zu erfahren sowie einem interessanten Referat eines Gastes zuzuhören. In Willisau durften die Anwesenden spannendes und mit vertraulichem Gespicktes aus dem Umfeld der Nationalmannschaft von Marco von Ah, Medienverantwortlicher des SFV, zur Kenntnis nehmen.

Eine eher unerfreuliche Angelegenheit mussten die Vereine per 1. April 2010 (kein Scherz) nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern auch umsetzen. Das vom Bundesrat erlassene Gesetz über das Kindersitzobligatorium gab viel zu diskutieren und sorgte für Unverständnis und logistische Probleme. Trotz einer Vielzahl von Interventionen, auch auf politischer Ebene, gelang es bisher nicht, an den Vorschriften etwas zu ändern.

Auch in diesem Jahr zeigten in der Coca-Cola Juniorleague die besten Teams des Breitenfussballs, welche mit den Tessinern die Meisterschaft bestreiten, eine tolle Leistung und haben sich in sämtlichen Kategorien A, B und C für das CCJL Finalturnier in Basel qualifiziert. Toll dass in der Kat. A dem SC Kriens neben der Titelverteidigung auch der Sieg in der Fairplaywertung gelang. Bei den C-Junioren schaffte es Emmen United auf den 2. Schlussrang und durfte dafür die Fairplay-Trophy nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation.

Frauenfussball

Die Stagnation bei der Anzahl Fussballspielerinnen habe ich im letzten Jahresbericht thematisiert und dass die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden muss. Nun hat das A-Nationalteam die grosse Chance, sich für die WM zu qualifizieren, was hoffentlich in den Medien gebührend Erwähnung findet. Ob dies einen Boom auslöst und denselben Effekt wie bei den Jungs hat, bleibt jedoch dahingestellt. Unsere Region hat bei einer allfälligen Medienberichterstattung gute Chancen für eine positive Erwähnung, besteht doch die Mannschaft zu einem Grossteil aus Spielerinnen aus unserer Region. Die Leistungsträgerinnen und bekanntesten Spielerinnen wie Lara Dickenmann, Ramona Bachmann, Isabelle Meyer sind Innerschweizerinnen und haben das Fussball ABC hier erlernt.

Bemerkenswert und positiv ist auch die Initiative des SCLuwin.ch zu werten, welcher sich und den Frauenfussball an der LUGA präsentieren durfte. Dass der Verein sportlich nicht mehr an die glorreichen Zeiten anknüpfen konnte, ist jedoch bedauernswert. Dafür ist mit dem SC Kriens weiterhin ein NLA Team aus der Innerschweiz in der höchsten Kategorie vertreten und mit dem SC Schwyz hat sich ein sogenannt kleiner Landverein in der NLB etabliert. Erfreulich zu werten ist auch der postwendende Wiederaufstieg des DFC Malters in die NLB – herzliche Gratulation. Der IFV ist mit diesen Teams gut in der nationalen Spitze vertreten, was enorm wichtig ist, denn nur so haben auch die talentierten Girls Perspektiven. Im Winter gab es dazu einen interessanten Infoabend für über 100 Spielerinnen, Eltern und Trainer, an welchem die Anwesenden richtiggehend auf den Frauen-Spitzenfussball eingeschworen wurden.

Ein weiterer Infoabend für die Frauenfussballverantwortlichen der Vereine ergab in der angeregt geführten Diskussionsrunde, dass man zukünftig die Mädchen bei den Jungs spielen lassen sollte und keine eigene Mädchen-

Meisterschaft mehr anbieten soll. Ich hoffe sehr, dass diese fast einstimmig unterstützte Idee bei der Umsetzung auch getragen wird und die Eltern und insbesondere die Trainer auch überzeugt werden können. Es wäre sicher ein guter Ansatz und weiterer Schritt das Niveau zu heben.

An den kantonalen CS Cup Finaltagen herrscht jeweils Hochstimmung und hunderte von Boys und Girls legen sich mächtig ins Zeug. Die geballte Ladung an Frauen-power wurde in diesem Jahr im Kanton Luzern speziell unter die Lupe genommen und die Girls wurden mit Flyern und in Gesprächen animiert, sich doch einem Verein anzuschliessen. Es wäre erfreulich, wenn möglichst viele diesem Aufruf Folge leisten.

Schulfussball / CS Cup

Nicht nur eine eigene neue Internetseite (www.schulfussball.ch), welche via IFV-Homepage aufgerufen werden kann, zeugt davon, dass dieser sportliche Grossanlass eine enorme Popularität unter den Schülern genießt. Obwohl die kantonalen Finalturniere in der Innerschweiz wegen schlechtem Wetter auf den letztmöglichen Termin verschoben werden mussten, war das Interesse und Engagement der Kinder ungebrochen gross. Im Kt. Luzern konnte wiederum eine Zunahme der teilnehmenden Teams registriert werden. Insgesamt 326 Teams (Vorjahr 313) davon 189 Knaben- (Vorjahr 180) und 137 Mädchenmannschaften (Vorjahr 133). Dank den eingespielten lokalen OK's unter der Oberaufsicht von Thomas Güttinger waren sämtliche Turniere wiederum perfekt organisiert. Am 17. Juni fand dann, traditionsgemäss in Basel, das grosse Finale sämtlicher kantonalen Sieger statt. Leider gelang es unseren Innerschweizer Teams auch in diesem Jahr nicht, eine der begehrten Siegetrophäen mit nach Hause zu nehmen.

Schlusswort

Eine abwechslungsreiche und interessante Saison mit der WM in Südafrika als Höhepunkt zeigt uns einmal mehr, in welcher toller Sportart wir uns bewegen. Wir erleben mit unserer Funktionärstätigkeit täglich Freuden, Leiden, Emotionen, Spass und Begeisterung und dürfen dies auch noch mitprägen. Ich danke all meinen Kollegen/Innen der Technischen Kommission sowie Regionalauswahltrainern, Instruktoren und Helfern ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und das tolle Engagement im vergangenen Jahr.

Mein Dank geht ebenso an meine VV-Kollegen unter der Leitung von Urs Dickert, sowie an Roger Giger und Marianne Forny vom IFV-Sekretariat für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung für die Anliegen der TK.

Weggis, im Juni 2010

Christian Mauer, TK-Präsident

SENIORENKOMMISSION

Fussball ist mehr als ein Spiel: Über den Fussball haben sich ganze Nationen definiert und mit ihm identifiziert. Er trägt zum nationalen Selbstbewusstsein bei. Mit Fussball-Ereignissen lassen sich Entwicklungen in Politik und Gesellschaft verknüpfen.

Der gesellschaftliche Wandel im Laufe des 20. Jahrhunderts machte auch vor dem Fussball nicht Halt. Während früher vor allem Arbeiter spielten und die Ränge füllten, richten sich die Klubs heute mit ihren hoch bezahlten Stars und ihrem Angebot in den Stadien auf eine zahlungskräftigere Kundschaft ein, die gehobene Komfort- und Konsumgewohnheiten pflegt. „Erlebniswelt Stadion“ lautet das Schlagwort: In jeder modernen Arena finden sich mittlerweile VIP-Lounges.

Fussball ist ein globales Phänomen. Weltweit wird das Spiel nach denselben Regeln gespielt und steht jenseits sozialer, politischer oder ökonomischer Schranken allen offen. Allerdings sind die Stadien keine heile Welt. Intoleranz, Aggression und Rassismus begleiten auch den Fussball und bleiben eine Herausforderung für Politik und Gesellschaft.

Dennoch bleibt festzuhalten: Fussball ist ein faszinierendes, spannendes Spiel, das weltweit Millionen Menschen begeistert. Dietrich Schulze hat es so formuliert: „Die Sprache des Fussballs ist universell, jeder kennt und beherrscht sie. Fussball vereint den Intellektuellen mit dem Arbeiter und versöhnt für kurze Momente Arm und Reich“.

Bei der Senioren-Obmänner-Tagung des IFV wurde über eine allfällige Modusänderung bei den Senioren diskutiert. Der Präsident Urs Knüsel informierte die anwesenden 64 Vereine (2 Abwesend) über den Grund: „Weil immer weniger Senioren-Mannschaften gemeldet werden, stimmt das Verhältnis zwischen Promotions- und Regional-Mannschaften nicht mehr“. Toni Zweili zeigte mit einer Power-Point-Präsentation den Anwesenden die Möglichkeiten einer Modusänderung auf. An der Meisterschaft 2010/11 werden nach Urs Knüsel noch 27 Senioren-Regional-Mannschaften teilnehmen. Die Versammlung stimmt (konsultativ) einer Modusänderung ab 21 Mannschaften zu.

Urs Dickerhof, Gemeinderat von Emmen und gleichzeitig Präsident des IFV, begrüßte die Vertreter der Vereine herzlich. Er ist sehr erfreut, dass es heute auch noch aktive Fussballer im Alter von 70 Jahren gibt.

Nach 17 Jahren Tätigkeit in der SENKO verabschiedete der Präsident des IFV das zurückgetretene Mitglied der SENKO, Leopold Haefliger. Der WK bleibt er jedoch weiterhin erhalten.

Urs Knüsel fragte noch in die Runde, ob häufiger Tagungen gewünscht werden, was von den Vereinen mit „Nein“ beantwortet wurde. Tagungen werden nur bei Modusänderungen oder anderen gravierenden Angelegenheiten gewünscht.

Der Präsident der SENKO appellierte an die Senioren-Obmänner, dass bei Termenschwierigkeiten in der Meisterschaft einander geholfen werden soll, damit keine Forfaits ausgesprochen werden müssen.

Zum Schluss der Senioren-Obmänner-Tagung dankte Urs Knüsel den Vereinsdelegierten für ihre Teilnahme.

Die Fussball-Saison 2009/10 der Senioren und Veteranen gehört nun wieder der Vergangenheit an.

Gewinner in der Saison 2009/10:

Verbandsmeister	Senioren	SC Buochs
Verbandsmeister	Veteranen	FC Altdorf
Verbandsmeister	Veteranen II	SC Buochs
Cupsieger	Senioren	SC Kriens
Cupsieger	Veteranen	FC Giswil

Die SENKO gratuliert diesen Vereinen nochmals zum Pokalgewinn!

Am diesjährigen Schweizer-Cup nehmen folgende Vereine aus unserem Regionalverband IFV teil:

Senioren:	SC Kriens	SC Buochs	FC Littau
Veteranen:	FC Giswil	FC Altdorf	

Abschliessend möchte ich meinen Kameraden von der SENKO für ihre Arbeit, die sie in der abgelaufenen Saison geleistet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ein spezieller Dank meinerseits gehört auch dem zurückgetretenen Mitglied der SENKO, Leopold Haefliger, der nach 17 Jahren den verdienten „SENKO-Ruhestand“ geniessen soll.

Danken möchte ich auch meinen Kollegen im Vorstand und den Mitarbeitern im IFV-Sekretariat für die immer gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Ein spezieller Dank gehört den Vereinen, die mit einer oder mehreren Mannschaften am Spielbetrieb unserer Abteilungen teilnehmen. Dank gehört auch den Vereinsfunktionären, die sich stets bemühen, unsere Arbeit zu erleichtern.

Zum Schluss wünscht die SENKO allen einen guten Start in die Nach-WM-Saison 2010/11.

Küssnacht, im Juni 2010

Urs Knüsel

SCHIEDSRICHTERKOMMISSION

Zusammensetzung:

Präsident/Inspektionen	Erwin Fölmli	FC Willisau
SR-Weiterbildung	Armin Riebli	FC Giswil
Anfängerausbildung	Stefan Bühlmann	FC Kickers
Talentwesen	Beat Dittli	FC Altdorf
SR-Aufgebot	Roger Giger	SC Eich
Mitarbeiter:		
Protokollführung	Matthias Lingg	FC Nottwil
Technischer Support	Sascha Zobrist	SC Kriens
Materialverwalter	Roland Heini/Michael Lussi	FC Sempach

Konstanter SR-Bestand

Im vergangenen Jahr konnten 62 Neuschiedsrichter brevetiert werden, welche den Grundausbildungskurs erfolgreich absolviert haben. Leider haben die gleiche Anzahl Schiedsrichter aus den unterschiedlichsten Gründen ihren Rücktritt erklärt. Unser Schiedsrichterbestand beträgt im Vergleich zum Vorjahr deshalb unverändert 470 Personen. Diese Anzahl erlaubt es uns einen geregelten Spielbetrieb zu garantieren. Damit dies so bleibt, bitten wir die Vereine die Schiedsrichter innerhalb des Vereins gut zu integrieren und dem Schiedsrichter auf dem Spielfeld den nötigen Respekt entgegen zu bringen.

Talentwesen

22 junge Schiedsrichter wurden anlässlich von fünf Talentszusammenzügen und einem Weekend speziell weiter gebildet. Dabei gelang es uns für das Wochenende mit Markus Nobs (SR-Ausbildungsverantwortlicher im SFV) und Stefan Marini (Technischer Leiter im IFV) zwei äusserst kompetente Ausbilder zu engagieren.

Zum zweiten Mal organisierten wir in diesem Jahr zwei freiwillige Sichtungsanlässe für motivierte Jungschiedsrichter, welche höhere Ziele vor Augen haben. 22 Schiedsrichter nahmen daran teil, werden nun genauer beobachtet und durch zusätzliche Inspektionen speziell gefördert.

Qualifikationen Oberliga

Schiedsrichter:

Roland Huwiler	FC Küssnacht	Challenge League
Lukas Fähndrich	FC Littau	1. Liga
Marco Speranda	FC Sarnen	1. Liga
Daniel Stocker	FC Hünenberg	1. Liga
Michael Lussi	FC Sempach	2. Liga-Inter-Talent
Urs Schnyder	FC Escholzmatt	2. Liga-Inter-Talent

SR-Assistenten:

Raffael Zeder	SC Kriens	FIFA
Stefan Bühlmann	FC Kickers	Super-League
Markus Räber	FC Hochdorf	Challenge League
Jonas Achermann	Luzerner SC	1. Liga
Jürgen Lütolf	FC Schötz	1. Liga
Markus Räber	FC Hochdorf	1. Liga
Marcel Stadelmann	FC Gunzwil	1. Liga
Marcel von Flüe	FC Sins	1. Liga

Erfreulicherweise haben Lukas Fähndrich als SR und die beiden Assistenten Jonas Achermann und Marcel von Flüe den Sprung vom 2. Liga Inter Talent-jahr in die 1. Liga geschafft. Herzliche Gratulation!

SR Ehrungen

Der IFV ehrt Schiedsrichter, Instruktoren, Inspizienten mit 15, 25, 35, 45 Jahren Tätigkeit. Dieses Jahr konnten folgende Kollegen ein Präsent in Empfang nehmen:

35 Jahre	Franz Affentranger Dusan Ignjatovic Bruno Kälin Monika Zihlmann	FC Eschenbach SC Emmen SK Root FC Perlen-Buchrain
25 Jahre	Carlo Bernasconi Michele Competiello Peter Dillier Pascal Emmenegger Peter Emmenegger Paul Frei Baltasar Garcia Thomas Graber Alfred Gut Werner Hardegger	FC Giswil SC Nebikon FC Sarnen Hildisrieder SV FC Südsterne FC Sursee FC Sursee FC Rotkreuz SC Nebikon SC Goldau

	René Lötscher	SC Nebikon
	Leonardo Marrongelli	FC Malters
	Max Meier	FC Ruswil
	Hötsch F. Müller	FC Entlebuch
	Jean Paul Niederberger	FC Südstern
	Stefan Nieto	FC Baar
	Edgar von Euw	FC Brunnen
	Gody Waldispühl	FC Hochdorf
15 Jahre	Markus Affentranger	SK Root
	Pehlül Demir	FC Altdorf
	Franz Föhn	FC Muotathal
	Daniel Gabriel	FC Ibach
	Patrick Habermacher	FC Beinwil am See
	Asur Kalayci	FC Ibach
	Erich Luthiger	Zürich – Gruppe 1
	Gursel Mehmeti	FC Luzern
	Markus Zemp	FC Sachseln

Bei all diesen Kollegen bedanken wir uns für ihre unzähligen Einsätze.

Im weitem gilt unser Dank auch folgenden Schiedsrichtern mit vielen Dienstjahren:

40 Jahre	Ludwig Zurkirchen	FC Zell
30 Jahre	August Burkard	FC Sins
	Ruedi Felder	SC Obergeissenstein
	Othmar Meyer	FC Zell
	Peter Risi	FC La Sallaz
	Markus von Flüe	SC Cham
20 Jahre	Stefan Bühlmann	FC Kickers
	Giuseppe Marinaro	FC Meggen
	Johannes Papanikolaou	FC Schüpfheim
	Peter Portmann	SC Eich
	Werner Portmann	FC Sempach
	Hanspeter Schacher	FC Buttisholz
	Hans Peter Schöpfer	FC Ebikon
	Alfonso Sorrentino	FC Meggen
	Armin Stählin	FC Gunzwil
	Franz Thürig	FC Egolzwil-Wauwil

Dank

Leider hat Walter Vogel (FC Hochdorf) auf Ende dieser Saison seinen Rücktritt als Instruktor erklärt. Walter war für den IFV während 21 Jahren in der Schiedsrichterausbildung tätig.

Im Weiteren gilt mein Dank:

- den Kollegen im Verbandsvorstand sowie in der Schiedsrichterkommission
- dem Personal des IFV Sekretariats
- den zuverlässigen Schiedsrichtern, sowie allen Instruktoern und Inspizienten
- dem Vorstand des Innerschweizerischen Schiedsrichterverbandes
- der SK SFV und meinen SR-Obmänner-Kollegen
- den Vereinen für die angenehme Zusammenarbeit

Willisau, im Juni 2010

Erwin Fölmlli

aschisport

asch

Christin und Peter Aschwanden
Pfistergasse 15
6000 Luzern 6

SPORTPLATZKOMMISSION

Zusammensetzung	Christian Haas Werner Hediger Edi Widmer	Präsident Mitglied Mitglied
-----------------	--	-----------------------------------

Einleitung

Nach neusten Erhebungen und Statistiken hat sich der Fussball in der Schweiz als die mit Abstand beliebteste Sportart entwickelt. Der Fussball weist inzwischen einen Anteil von weit über einem Drittel aller sporttreibenden Jugendlichen auf, Tendenz weiter steigend.

Es muss deshalb weiter mit Nachdruck auf die Verbesserung der Infrastruktur gearbeitet werden!

Haupttätigkeitsbereich

Spielfelder, welche die im SFV-Handbuch "Planung, Bau und Unterhalt von Fussballsportanlagen" gestellten Anforderungen nicht erfüllen, werden in absehbarer Zeit nicht mehr für Verbandsspiele zugelassen werden. Nach einer durch die Sportplatzkommission SFV noch nicht festgelegten Übergangsfrist werden die betroffenen Spielfelder in Zukunft wohl nicht mehr homologiert werden können.

Unter dieser Berücksichtigung bleibt der Haupttätigkeitsbereich der Sportplatzkommission nach wie vor die Beratungen von Vereinen, Bauherren und Sportanlagenbesitzern wie die öffentliche Hand.

Beleuchtungsanlagen müssen gemäss geltenden SFV-Richtlinien alle 5 Jahre gereinigt und kontrolliert werden. Der Zustand der Kunststoffrasen-Spielfelder sollte alle 3 Jahre mittels Feldkontrolle überprüft werden.

All diese Kontrollen müssen in den entsprechenden Formularen festgehalten und der Sportplatzkommission eingereicht werden.

Für uns wird die Kontrolle dieser Fristen und das Einholen der verlangten Unterlagen in Zukunft ein weiteres wichtiges Tätigkeitsgebiet sein.

Die vielen Inspektionen und Homologationen von Spielfeldern und Beleuchtungsanlagen beanspruchen ein erhebliches Mass an Beharrlichkeit der involvierten SPK-Mitgliedern. Mit einer konsequenten Aufsicht über die verschiedenen Projekte in unserer Region möchten wir den Vereinen zu möglichst guten und regelkonformen Infrastrukturen verhelfen.

Im vergangenen Verbandsjahr haben wir folgende Vereine beraten und auf ihrem Planungs- und/oder Bauprozess begleitet:

FC Brunnen	Luzerner SC
SC Buochs	FC Meggen
FC Dietwil	SC Obergeissenstein
FC Emmenbrücke / SC Emmen	FC Sarnen
Engelberger SC	FC Schattdorf
FC Eschenbach	SC Schwyz
FC Escholzmatt	FC Sempach
Hildisrieder SV	Zug 94
FC Hochdorf	Stadt Luzern
SC Kriens	

Dank

An erster Stelle möchte ich all jenen danken, welche sich im Verein an vorderster Front für eine gute Infrastruktur einsetzen. Sei es als verantwortlicher Platz- und Materialwart oder auch als Mitglied in einer so wichtigen Bau- oder Planungskommission für ein neues Spielfeld.

Mit ihrem Einsatz ermöglichen sie uns auch in Zukunft die Ausübung unseres so geliebten Fussballsports.

Meinen beiden Mitglieder der SPK, Werner Hediger und Edi Widmer, möchte ich für die geleistete Arbeit der vergangenen Saison 2009/2010 ebenfalls ganz herzlich danken. Die Zusammenarbeit mit meinen Kommissionsmitgliedern war geprägt von fachlichen Diskussionen und einem intensiven Meinungsaustausch. Jeder unserer Entscheide war geprägt vom Gedanken, unseren Vereinen zu dienen. Soweit wie möglich haben wir versucht, ihre Anliegen aufzunehmen und umzusetzen.

Mit dem Führungswechsel im Verbandsvorstand und den damit neu verteilten Aufgaben hat sich für mich die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen im VV wesentlich verändert. Die Neustrukturierung im IFV-Sekretariat wird noch einmal Veränderungen für meine VV-Tätigkeit mit sich bringen.

Für die Zusammenarbeit mit unserem Verbandspersonal und meinen Kollegen im Verbandsvorstand bedanke ich mich ebenfalls ganz herzlich.

Sempach, 21. Juni 2010

Christian Haas
Präsident Sportplatzkommission

REKURSGERICHT

Das Rekursgericht hat im vergangenen Jahr keinen Fall bearbeiten müssen. Wir hatten die Möglichkeit trotzdem eine Plenarsitzung zu organisieren, um uns mit einzelnen Problematiken im Detail auseinander zu setzen. Das Rekursgericht ist somit bereit im kommenden Jahr seine Funktion weiterhin wahrzunehmen.

Im Namen aller Rekursrichter bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit.

Luzern, 02. Juli 2010

Daniele Moro



Veteranen-Vereinigung des SFV – Sektion Innerschweiz

Zusammensetzung:

Präsident	Hansruedi Jakober	FC Sachseln
Vizepräsident u.		
Redaktor	Heimo Miglioranza	FC Gampi
Finanzchef	Hans Meyer	FC Luzern
Sportchef	Bruno Stocker	Zug 94
Sekretärin	Monika Zihlmann	FC Perlen-Buchrain

Jahresbericht des Präsidenten zur 59. ordentlichen Generalversammlung vom 28. November 2009 Betrifft unser Geschäftsjahr vom 01.10.2008 bis 30.09.2009

Liebe Veteranenkameraden/innen

Das Jahr 2009 war von einer weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen, wie wir sie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr erlebt haben. Vermehrt mussten verschiedene Firmen Kurzarbeit einführen und vor allem die exportorientierten Firmen und das Transportgewerbe wurden von der Krise stark betroffen. In dieser nicht einfachen Zeit ist es sehr wichtig dass wir uns vermehrt bemühen die gute Kameradschaft untereinander zu fördern. Ich bin überzeugt, dass im nächsten Jahr sich die Wirtschaft wieder etwas erholen wird. Jeder Einzelne ist gefordert und kann mit einem guten Optimismus etwas dazu beitragen.

Für unsere Fussball-Nationalmannschaft war dieses Jahr ein sehr erfolgreiches, konnten Sie sich doch für die WM 2010 in Südafrika als Gruppenerster qualifizieren. Wir gratulieren der ganzen Mannschaft mit ihrem hervorragenden Coach Ottmar Hitzfeld zu dieser tollen Leistung ganz herzlich und wünschen viel Glück und Erfolg an der WM in Südafrika.

Unser Aushängeschild der FC Luzern schaffte im Juni den Verbleib in der Super-League und startete mit viel Elan und Zuversicht in die neue Saison! Was der Trainer Rolf Finger seit seiner Amtszeit aus dieser Mannschaft rausgeholt hat, ist einsame Spitze! Wir wünschen dem FCL weiterhin viel Erfolg und freuen uns jetzt schon auf den Februar 2011 auf tolle Spiele in einem wunderschönen Stadion!

Unser Vereinsjahr begann mit der 58. ordentlichen Generalversammlung vom Samstag, 15. November 2008 im Restaurant Kreuz in Inwil/LU. Es hat mich sehr gefreut, dass eine grosse Anzahl Mitglieder und Gäste des IFV sowie angeführt, erstmals vom neuen ZV-Mitglied, Hanspeter Metzger die Delegationen der verschiedenen Sektionen aus der deutschen Schweiz uns die Ehre

erwiesen haben. Die Gastfreundschaft vom Wirtepaar Ruth und Peter Isler sowie ihrem Team war wie immer vorzüglich! Herzlichen Dank im Namen aller Anwesenden.

An fünf Vorstandssitzungen konnten die anfallenden Geschäfte bestens erledigt werden. Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen möchte ich meinen aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Leider haben auf die heutige GV Franz Dettling nach 16-jähriger Tätigkeit, sowie Franz Zimmermann nach nur zweijähriger Amtszeit ihre Demissionen eingereicht. Ich danke den beiden Kameraden für die stets gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Es freut mich sehr, dass wir ihnen heute zwei bestens ausgewiesene Kandidaten zur Wahl vorschlagen können.

Über unsere Veranstaltungen wurde in den jeweiligen Ausgaben im „Innerschweizer Fussball-Veteran“ sowie unserer Homepage im Internet ausführlich in Wort und Bild berichtet! Unser Redaktor, Heimo Miglioranza zeigt grosse Freude am Gestalten der jeweiligen Ausgaben und wir danken ihm für seine grosse Arbeit herzlich. Auch unser Internetauftritt wird vom Verantwortlichen, Heinz Disler gut gestaltet und gepflegt. Herzlichen Dank!

Unsere Inserenten ermöglichen es uns, dass wir Euch ein so schönes Bulletin viermal jährlich präsentieren dürfen. Ich möchte es nicht unterlassen allen Inserenten recht herzlich für ihre Unterstützung den besten Dank auszusprechen.

Wir haben Euch auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Jahresprogramm angeboten dass von Euch rege benutzt wurde. Ich möchte mich auf drei spezielle Anlässe begrenzen.

Am 13./14. Juni 2009 fanden die Schweiz. Veteranentage in der Metropole Zürich statt. Unsere Sektion war mit 28 Teilnehmer/innen vertreten. Wir durften zwei herrliche Tage mit Kameraden aus der ganzen Schweiz erleben. Für mich war es ein einmaliges Erlebnis, als ich als neuer Zentralpräsident am Samstag die Präsidentenkonferenz im FIFA-Gebäude leiten durfte. Dieser Anlass wird mir in bester Erinnerung bleiben. Erstmals wurde gesamtschweizerisch ein einheitliches Werbekonzept vom ZV für die Gewinnung von Neumitgliedern den Präsidenten vorgestellt. Die Broschüren und die Plakate für die Fussballvereine sollen helfen, unsere Vereinigung besser bekannt zu machen, um so unseren Mitgliederbestand zu erhöhen. Der SFV unterstützt unser Projekt und hat Mitte Juli allen Vereinen unsere Unterlagen zugestellt. Der Ball liegt nun bei euch, liebe Kameraden, bei euren Fussballclubs weiterhin beste Werbung für unsere Vereinigung zu machen. Ihr habt die beste Unterstützung von unserem Vorstand, denn das Material dazu ist bei uns in Mengen vorhanden!

Ich danke euch jetzt schon für eure tatkräftige Unterstützung! Eure Arbeit wird von uns be-lobnt werden.

Erfreulich war es für unsere Sektion, dass unser Finanzchef, Franz Dettling, für seine 16-jährige Tätigkeit im Vorstand geehrt wurde. Die Ehrenscheibe wird ihm an der heutigen GV durch ZV-Mitglied, Hanspeter Metzger überreicht werden. Herzliche Gratulation.

Erstmals war auch unser Mitglied Otto Wermelinger mit seinen bereits 93 Jahren dabei, und er freute sich riesig, dass er als ältester Teilnehmer so umschwärmt wurde. Die Veteranentage in Zürich waren gut organisiert und wir danken dem OK recht herzlich für die grosse Arbeit, die Sie geleistet haben.

Erstmals hatten wir im September die Gelegenheit, die LUKB zu besichtigen! Die 30 Teilnehmer/innen waren hell begeistert, einmal hinter die Kulissen einer Bank zu schauen. In einem Rundgang von 1 ½ Stunden wurden wir in verschiedenen Abteilungen ausführlich von den betreffenden Verantwortlichen informiert, und es war interessant, viele Neuigkeiten in Sachen Bankwesen zu erfahren. Beim grosszügigen offerierten Apéro wurde noch über das Gesehene lebhaft diskutiert! Ich danke unserem Mitglied, Kamerad Hans Meyer, Vize-Direktor der LUKB, für die tolle Gastfreundschaft!

Am Samstag 12. September feierte der Zuger Stamm sein 20-jähriges Jubiläum mit einem gemütlichen Anlass! Beim Apéro, einer Schifffahrt auf dem Aegerisee und dem anschliessenden Nachtessen im Pfarreiheim-Saal in Unterägeri wurde bei Musik und Tanz ausgiebig gefeiert! Ich danke dem OK und allen Initianten des Zuger Stamms recht herzlich für diesen tollen Anlass! Es ist für mich eine grosse Freude, dass der Zuger-Stamm jedes Jahr Aktivitäten für unsere Mitglieder organisiert, und dies bereits seit 20 Jahren Hut ab vor dieser hervorragenden Leistung! Ich wünsche dem Obmann Heinz Schäfer und seinem Team weiterhin alles Gute, viel Glück und danke euch für ihren Einsatz zum Wohle unserer Sektion.

Erfreulich war für mich auch in diesem Jahr die Mitgliederwerbung, durften wir doch Dank eurer Mithilfe 59 Neumitglieder begrüssen. Es gab auch 13 Austritte und leider 8 Mitglieder, die wir wegen nicht Bezahlen des Jahresbeitrages ausschliessen mussten! Auch mussten wir in diesem Jahr von 22 Kameraden für immer Abschied nehmen. Der neue Mitgliederbestand beträgt somit 1130 Personen, davon 46 Frauen. Ich möchte euch aufmuntern, weiter Neumitglieder zu werben, und danke jetzt schon für euren Einsatz.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich Euch allen für das Vertrauen und die gute Unterstützung, die ihr dem Vorstand mit eurer regen Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen entgegenbringt. Es macht mir wirklich Spass, der Sektion weiterhin zur Verfügung zu stehen und ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Luzern, 28. November 2009
dent

Hansruedi Jakober, Präsident

BILANZ per 31. Dezember 2009

Aktiven	Fr.	Fr.
Kassa	200.00	
Postcheck	16'917.66	
LKB KK 162377	138'393.57	
LKB SK 332072	56'648.56	
LKB SK 317704	13'405.38	
LKB Anteile Expert Ertrag	79'743.00	
SFV Kontokorrent	66'749.51	
AL Kontokorrent	12'809.15	
Debitoren	27'553.50	
Vorschuss TK (IFV-Hallenturnier)	25'000.00	
Verrechnungssteuer	1'444.81	
Transitorische Aktiven	37'512.40	
Warenvorräte	9'676.75	
Maschinen, Mobilier	1.00	
Passiven		
Kreditoren		11'705.55
Kautionen		12'000.00
Transitorische Passiven		21'855.20
Fond für verschobene Spiele	6'036.00	
Fond für SR & Junioren-Ausbildung	0.00	
Rückstellung EDV	25'000.00	
	100'000.0	
Sekretariatsfonds	0	
Fairnessfonds	<u>28'080.00</u>	
Fonds und Rückstellungen		159'116.00
Eigenkapital 1.1.2009	200'284.7	
Übertrag Ausbildungsfonds	4	
Ertragsüberschuss	68'228.25	
	<u>12'865.55</u>	
Eigenkapital		281'378.54
TOTAL	<u>486'055.29</u>	<u>486'055.29</u>

ERFOLGSRECHNUNG 1. Januar - 31. Dezember

	Rechnung 2009	Budget 2009	Budget 2011
Verbandsertrag	619'125.40	617'100	604'700
Externer Ertrag SFV	374'234.15	324'500	366'500
Total Ertrag	993'359.55	941'600	971'200
Personalaufwand	328'979.85	305'200	361'000
Administrativer Sachaufwand	185'634.82	197'100	190'100
Wettspielkommission	81'194.25	95'400	79'100
Technische Kommission	247'475.38	216'800	235'000
Schiedsrichter-Kommission	121'733.90	137'500	123'200
Seniorenkommission	6'732.20	9'050	8'500
Sportplatzkommission	7'278.00	9'500	7'300
Rekursgericht	1'465.60	2'500	1'500
Total Aufwand	980'494.00	973'050	1'005'700
Entnahme aus Sekretariatsfonds		10'000	15'000
Entnahme aus Fairnessfonds		10'000	4'000
Entnahme aus Fonds für verschobene Spiele			1'000
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	12'865.55	-11'450	-14'500

Details zur Erfolgsrechnung

Rechnung 20 09

Budget 2009

Budget 2011

Verbandsertrag	619'125	617'100	604'700
Vereinsbeiträge	2'125	2'100	2'100
Mannschaftsbeiträge	16'555	16'000	16'500
Spielerbeiträge	19'040	16'000	19'000
Sekretariatsbeiträge	51'300	50'000	51'000
Dressbewilligungen	28'500	25'000	28'000
Turnierbewilligungen	5'500	6'000	5'500
SR-Meldepflicht-Beiträge	10'530	15'000	10'000
Fehlende Trainerdiplome	1'200	1'000	1'000
Hallenturnierbeiträge	33'520	32'000	33'500
Hallenturnier U- Junioren/Juniorinnen	6'195	12'000	5'000
Trainingslagerbeiträge	8'875	10'000	9'000
Trainer-Ausbildungsbeiträge (inkl. J&S-Kids)	24'610	0	16'000
Übrige Beiträge	29'655	37'000	30'000
Bussen	245'965	265'000	250'000
Bearbeitungsgebühren Pro-	87'845	90'000	90'000
teste/Einsprachen/Rekurse/KSK	1'935	3'000	3'000
Passivbeiträge	4'200	4'200	4'200
Werbung/Sponsoren	13'797	14'600	16'000
Verkäufe	7'119	3'200	2'500
Resultatmeldedienst	2'800	3'300	900
Aufstiegsspiele/Cupfinal	9'500	8'000	8'000
Kapitalertrag	556	1'700	2'000
Wertschriftenertrag	6'669	0	0
Ausserordentl. Verbandsertrag	1'135	2'000	1'500
Externer Ertrag SFV	374'234	324'500	366'500
SFV-Mannschaftsbeiträge	52'522	50'000	52'500
SFV-Technischer Leiter	52'500	50'000	56'000
SFV Schiedsrichter-Ausbildung	38'500	40'000	38'000
SFV Trainer-Ausbildung	3'850	16'000	4'000
SFV Regionalauswahlen	12'000	12'000	12'000
SFV Schulfussball	27'766	0	30'000
SFV fehlende Schiedsrichter	7'285	7'000	7'000
SFV Übriges	23'466	5'000	14'500
AL inkl. Betriebsbeihilfe	49'400	49'000	49'000
Sport-Toto Beiträge	87'350	89'000	90'000
Rückerstattungen Dritter	18'434	5'000	12'000
Ausserordentl. Externer Ertrag	1'161	1'500	1'500
Personalaufwand	328'980	305'200	361'000
Gehälter	270'660	253'200	290'000
Entschädigung Fremdleistungen	1'541	4'000	12'000
Sozialleistungen	56'779	48'000	59'000

Details zur Erfolgsrechnung**Rechnung 2009****Budget 2009****Budget 2011**

	185'635	197'100	190'100
Admin. Sachaufwand			
Porti/Versandspesen	2'893	2'600	3'000
Telefonspesen	3'989	4'000	4'000
PC-und Bankspesen	282	500	500
Büromaterial/Drucksachen	4'271	6'000	5'000
Kopierkosten/Papier	11'834	15'000	12'000
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	2'347	5'000	5'000
Unterhalt Maschinen/Mobiliar	5'800	6'000	6'000
Unterhalt EDV/Mietleitung	13'779	12'000	13'500
Miete Sekretariat	32'748	34'000	33'000
Unterhalt Sekretariat	5'914	6'500	6'000
Übrige Sekretariatskosten	0	1'000	0
Tagungsspesen	4'580	7'000	5'500
Repräsentationsspesen	4'988	4'000	3'000
Reisespesen	8'396	9'000	9'000
Allg. Spesenvergütung	25'100	27'000	25'100
Anlässe	11'442	8'000	15'000
Delegiertenversammlung	12'120	13'000	15'000
Ehrungen und Geschenke	19'970	16'000	16'000
Öffentlichkeitsarbeit	10'609	12'000	8'000
Steuern	2'671	3'500	2'000
Versicherungen	1'000	1'000	1'000
Abonnemente	503	1'000	500
Wertschriftenverlust	0	0	0
Ausserordentl. Verbandsaufwand	400	3'000	2'000
Wettspielkommission	81'194	95'400	79'100
Porti/Versandspesen	3'382	4'000	3'500
Telefonspesen	1'822	3'000	2'000
Büromaterial/Drucksachen	409	1'000	500
Final-/Aufstiegsspiele	1'380	1'500	1'500
Wettspielverschiebungen	975	1'500	0
Platz-/Spielinspektionen	3'173	6'000	3'500
Pikettdienst	2'240	2'000	2'000
Reisespesen CCJL	21'000	24'000	16'000
Reisespesen Frauen 2./3.Liga	3'600	2'000	3'600
Pro-			
teste/Einsprachen/Rekurse/KSK	2'180	3'000	3'000
Tagungsspesen	460	1'000	500
Reisespesen	5'391	7'000	6'000
Allg. Spesenvergütung	16'000	16'400	16'000
Preise	5'193	7'000	6'000
Fairnesspreise	11'816	12'000	12'000
Ausserordentl. Aufwand	2'173	4'000	3'000

Details zur Erfolgsrechnung	Rechnung 2009	Budget 2009	Budget 2011
Technische Kommission	247'475	216'800	235'000
Porti/Versandspesen	662	1'500	750
Telefonspesen	652	800	750
Büromaterial/Drucksachen	332	2'000	500
Trainerausbildung	21'076	15'000	21'000
Spielleiterausbildung	1'157	1'000	1'000
Spielbeobachtung/-Inspektion	324	1'500	1'000
Auswahlen U-14/U16 M	13'909	15'000	17'000
Auswahlen U-13/14 K	19'162	15'000	18'000
Trainingslager	22'597	30'000	24'000
Regionaltrainer	29'970	29'000	30'000
Schulfussball	27'766	0	30'000
J&S Kids-Kurse	11'958		0
Tagungsspesen	1'960	1'000	1'000
Reisespesen	15'596	14'000	16'000
Allg. Spesenvergütung	19'527	20'700	20'000
Preise	0	500	0
Sportmaterial	7'776	17'000	5'000
Hallenturniere IFV	32'644	32'800	33'000
Hallenturniere Auswahlen	8'784	15'000	9'000
Juniorenobmänner-/J&S Coach- Tagungen	3'658	4'000	3'000
Vereine finden Trainer	7'966	0	3'000
Ausserordentl. Aufwand	0	1'000	1'000
Schiedsrichterkommission	121'734	137'500	123'200
Porti/Versandspesen	3'374	5'000	3'500
Telefonspesen	1'383	2'500	1'500
Büromaterial/Drucksachen	5'431	7'000	6'000
SR Aus- / Weiterbildung	46'134	50'000	45'500
Inspektionen/Betreuungen	34'960	37'800	36'000
Talentförderung	9'554	13'000	10'000
Pikettdienst	2'320	2'000	2'000
Aufgebot	2'000	2'400	2'000
Tagungsspesen	740	1'000	1'000
Reisespesen	3'133	3'500	3'000
Allg. Spesenvergütung	11'700	12'300	11'700
Ausserordentl. Aufwand	1'004	1'000	1'000

Seniorenkommission	6'732	9'050	8'500
Porti/Versandspesen	0	50	0
Telefonspesen	0	100	0
Büromaterial/Drucksachen	0	100	0
Spielbeobachtung/-Inspektion	490	500	500
Tagungsspesen	240	700	1'000
Reisespesen	2'502	3'500	3'000
Allg. Spesenvergütung	3'500	3'500	3'500
Tagungen	0	500	500
Ausserordentl. Aufwand	0	100	0
Sportplatzkommission	7'278	9'500	7'300
Porti/Versandspesen	17	200	0
Telefonspesen	67	100	0
Büromaterial/Drucksachen	0	100	0
Platzabnahmen	0	1'400	0
Tagungsspesen	1'220	400	1'200
Reisespesen	1'074	2'200	1'200
Allg. Spesenvergütung	4'900	4'900	4'900
Ausserordentl. Aufwand	0	200	0



REVISORENBERICHT

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder und Delegierte des IFV

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Innerschweizerischen Fussballverbandes für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach fachlichen Grundsätzen und den Statuten des IFV, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Zusammenfassend haben wir festgestellt, dass:

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und gewissenhaft geführt ist
- die Bilanz per 31.12.2009 beidseitig mit CHF 486'055.29 abschliesst und die Erfolgsrechnung einen Gewinn von CHF 12'865.55 ausweist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten worden sind.

Auf Grund dieser Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Wir danken dem Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und im Besonderen dem Finanzchef Markus von Flüe für den grossen persönlichen Einsatz.

Littau, 29. April 2010-07-02

Die Rechnungsrevisoren

Thomas Hotz

Martin Mathis

Roger Felder

ZUSAMMENFASSUNG RANGLISTEN SAISON 2009/10

Junioren A – Verbandsmeister 2009/10

Junioren A	SC Kriens
Junioren B	Emmen United a
Junioren C	Emmen United a

Cupsieger IFV 2009/10

Junioren A	FC Kickers Luzern
Junioren B	FC Littau
Junioren C	Emmen United a
Junioren D	FC Luzern
Junioren E	FC Luzern
Juniorinnen A	FC Malters/Wolhusen
Juniorinnen B	FC Perlen-Buchrain
Mädchen 7er	SC Luwin.ch

Hallenturnier Sieger 2010

Junioren A

1. SC Kriens
2. Team Rontal
3. FC Sursee

Junioren C

1. FC Dietwil
2. SC Cham
3. Team OG Kickers

Junioren E

FC Ebikon
SC Obergeissenstein
FC Luzern

Juniorinnen A

FC Baar
FC Malters
FC Adligenswil

Junioren B

1. FC Littau
2. Team Seetal
3. SC Kriens

Junioren D

1. FC Luzern
2. SC Obergeissenstein
3. SC Kriens

Junioren F

1. FC Luzern
2. FC Ibach
3. FC Rothenburg

Juniorinnen B

1. FC Malters
2. FC Küssnacht
3. FC Alpnach

Mädchen 7er

1. SC Schwyz
2. FC Schüpfheim
3. SC Buochs

Pro Memoria Reinhard Flachsmann

Beste Gesamtleistung im Juniorenfussball

1. FC Littau
2. SC Kriens
3. SC Emmen

Beste Gesamtleistung

Gesamtleistung des Vereins (exkl. Spitzenfussball)

1. FC Littau
2. SC Emmen
3. FC Hergiswil

Aufsteiger Aktive / Frauen Saison 2009 /10

2. / 2. Liga Inter

FC Hergiswil
FC Eschenbach

3./ 2. Liga

SC Obergeissenstein
FC Perlen/Buchrain
FC Brunnen
FC Altdorf

4./ 3. Liga

SC Schwyz
FC Ibach
FC Rotkreuz
SC Emmen c
FC Sachseln
FC Nottwil
SC Reiden
FC Triengen

5./ 4. Liga

FC Hünenberg
SC Steinhausen
FC Meggen a
FC Lungern
FC Horw
FC Sempach
FC Buttisholz
SC Emmen
FC Littau a
FC Flüelen
FC Hochdorf

Frauen 3./2. Liga Frauen 3. / 2. Liga

Locarnese Girls (Verzicht nachträglich)
SC Schwyz 2 / FC Adligenswil a

UNSERE PARTNER

Co. SPONSOR:



BANNERWERBUNG IFV HOMEPAGE:



SPONSOR FAIRNESSPREIS:

